



mannersdorfer einblicke

das aktuelle informationsmagazin der stadtgemeinde mannersdorf/lgb.

amtliche Mitteilung • an einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at

Löwenherz 2010



Bericht dazu
auf Seite 31

der bürgermeister berichtet

- 3-4** Berichte aus der Gemeindestube
- 5** Der neue Gemeinderat
- 6** Der neue Stadtrat

bürgerservice

- 7-9** Informationen und Berichte
- 10-11** Stellenausschreibung

pfarre

- 12-13** Mitteilungen aus unserer Pfarre



- 14** Katholische Männerbewegung

infrastruktur und umwelt

- 15-16** Die Umweltseite
- 17-19** Ein Beitrag der Mannersdorfer Bauern zum Naturschutz



stadtentwicklung

- 20** Arbeitsgruppe Ortsbild
- 21** Pflanzentauschmarkt

bildung und kultur

- 22** Stadtbücherei: Neue Bücher
- 23-25** Kultur- und Museumsverein Mdf.

vereine und freizeit

- 26-27** Pensionistenverband Österreich



- 27-28** Naturfreunde Mannersdorf
- 29-30** ASK Mannersdorf

allfälliges

- 31** Verleihung des Löwenherz 2010
- 32-33** Lesepartnerschaft



- 33** SILC Erhebung
- 34-35** Edmund-Adler-Event
- 36** Schwerpunktkindergarten Wasenbruck
- 37** Essen nach dem Sternzeichen
- 38** Verein für Tanzgymnastik
- 39** Kinderfreunde Wasenbruck
- 40-41** Wir gratulieren
- 41** Geboren wurden
- 42** Verstorbene
- 43** TERMINE: Juli bis September 2010



Berichte aus der Gemeindestube

Liebe Gemeindebürger liebe Gemeindebürgerinnen!

Nach der Wahl im März hat sich der Gemeinderat konstituiert, die Ausschüsse sind eingesetzt, die Aufgaben für die kommende Funktionsperiode bis 2015 verteilt und alle gewählten Gremien haben ihre Arbeit aufgenommen.

Bei den Verhandlungen über die Geschäftsverteilungen war die grundsätzlich positive und konstruktive Haltung aller im Gemeinderat vertretenen Parteien und Gruppen auffallend.

Für mich ein wichtiges Indiz dafür, dass die dringenden und wesentlichen Vorhaben der kommenden 5 Jahre trotz schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen auf breiter Basis diskutiert und umgesetzt werden können.

In der Gemeinderatssitzung vom 7. April 2010 wurde ich nun bereits zum 3. Mal (2004, April 2005, April 2010) zum Bürgermeister in unserer Stadtgemeinde gewählt. Nach meiner 6-jährigen Amtszeit freut es mich, dass ich auch weiterhin Ihr Bürgermeister sein darf.

Das ist eine Ehre für mich, aber vor allem der Auftrag, weiter im Interesse der Stadt – das heißt: für Sie – zu arbeiten, gemeinsam mit meinem Team. Selbstverständlich bin ich Bürgermeister für alle GemeindebürgerInnen, genauso, wie der Gemeinderat im Interesse aller handeln wird.

Ich bedanke mich bei den im Gemeinderat vertretenen Mandataren, die mich gewählt haben, für ihr Vertrauen und bei den zahlreichen Wählerinnen und Wählern, die mir

persönlich das Vertrauen gegeben haben. Ich möchte mich ebenso sehr herzlich bei jenen Damen und Herren bedanken, die von 2005 bis 2010 dem Gemeinderat angehört haben, im neuen Gemeinderat jedoch nicht mehr vertreten sind.

Den neu gewählten MandatarInnen gratuliere ich zu ihrer Wahl und wünsche ihnen eine erfolgreiche Zeit und Arbeit im Gemeinderat zum Wohle unserer Bevölkerung.

Die kommenden fünf Jahre werden in der Geschichte der Stadt nicht die einfachsten sein. Es gilt, Probleme, die außerhalb unseres Einflussbereiches entstanden, zu meistern und dafür zu sorgen, dass Mannersdorf weiter ein attraktiver Ort zum Leben bleibt.

Mein Verständnis von Politik ist es, dass man sich auf Erreichtem nicht ausruhen darf, sondern immer wieder versuchen muss, Adaptierungen und Verbesserungen vorzunehmen und innovatives Neues einzuleiten und umzusetzen. Die nächsten Jahre werden große Herausforderungen an uns alle stellen. Ziel einer verantwortungsvollen Gemeindepolitik ist es - nicht von Jahr zu Jahr - sondern längerfristig zu planen, zu denken und zu gestalten. Nachhaltigkeit ist dabei eines der wichtigsten Inhalte.

Im Bereich der Finanzen werden die Jahre 2010, 2011 und 2012 sehr schwierig und es wird großer Anstrengungen bedürfen, diese Herausforderung anzunehmen und mit vereinten Kräften zu meistern.

Gemeinsames Arbeiten und möglichst viele Entscheidungen im breiten Konsens zu treffen wird auch wie bisher ein wesentlicher Grundsatz meiner Arbeit für unsere Stadt

Berichte aus der Gemeindestube

und unsere BürgerInnen sein. Ich hoffe auf : Wasenbruck und Sandberg erreichen wol-
den guten Willen aller politischen Kräfte in : len. In diesem Sinne werden wir gemein-
unserer Stadtgemeinde und bin überzeugt, : sam die Herausforderungen der Zukunft
dass alle Gemeindemandatäre das Bes- : angehen, um unsere Gemeinde noch le-
te für die BewohnerInnen von Mannersdorf, : bens- und liebenswerter zu gestalten.



**Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Sommer,
einen erholsamen Urlaub und den Kindern
schöne Ferien!**

Mit lieben Grüßen Ihr Bürgermeister

Gerhard Dorwald



Rechnungsabschluss 2009

Rechnungsabschluss 2009				
Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge				
Einstimmig beschlossen in der Gemeinderatssitzung am 30. März 2010				
Ordentlicher Haushalt:		Einnahmen:		Ausgaben:
Gruppe 0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€	180.402,79	€ 1.129.914,46
Gruppe 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€	3.138,15	€ 91.934,36
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€	176.831,04	€ 918.491,47
Gruppe 3	Kunst, Kultur und Kultus	€	214.425,32	€ 764.272,90
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€	8.652,58	€ 477.498,55
Gruppe 5	Gesundheit	€	1.033,85	€ 655.837,41
Gruppe 6	Strassen-und Wasser-Bau, Verkehr	€	20.803,76	€ 235.139,92
Gruppe 7	Wirtschaftsförderung	€	11.405,16	€ 56.926,61
Gruppe 8	Dienstleistungen	€	1.903.023,96	€ 1.729.000,99
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	€	3.578.610,29	€ 17.357,08
	Summe Ordentlicher Haushalt	€	6.098.326,90	€ 6.076.373,75
Sollüberschuss Ordentlicher Haushalt 2009: € 21.953,15				
Ausserordentlicher Haushalt nach Vorhaben:		Ausgaben:		
Vorhaben	Straßenbau			€ 280.124,99
Vorhaben	Wasserversorgung			€ 246.877,23
Vorhaben	Abwasserbeseitigung			€ 170.453,80
Vorhaben	Land-u. forstwirtschaftlicher Wegebau			€ 19.320,97
Vorhaben	Kindergartenneubau Eisgrube			€ 97.260,29
Vorhaben	Vereinshaus Mannersdorf - Jugendzentrum			€ 42.171,93
Vorhaben	Gestaltung - Hauptplatz 22			€ 64.853,90
	Summe Ausserordentlicher Haushalt			€ 921.063,11

Der neue Gemeinderat der Stadtgemeinde Mannersdorf



Bürgermeister
Gerhard David
(SPÖ)



Vizebürgermeister
Gerald Kostial
(SPÖ)



OVST Wasenbruck
Hermann Sandtmann
(SPÖ)

Der neue Stadtrat der Stadtgemeinde Mannersdorf - Funktionen & Ausschüsse



Gerald Kostial
(SPÖ)

SOZIALES

Gerald Kostial
Marion Pitschmann
Michaela Karl
Udo Böhm
Manfred Fiala
Andrea Wojcik-Scholz



Hans Freiberger
(SPÖ)

FINANZEN

Hans Freiberger
Johann Kopf
Hermann Sandtmann
Mag. Mark Hofstetter
Peter Kovacs
Marion Pitschmann



Günther Amelin
(SPÖ)

BAUWESEN

Günther Amelin
Walter Kusolitsch
Manfred Fiala
Peter Kovacs
Hermann Sandtmann
Robert Kopf



Josef Müller
(SPÖ)

KULTUR

Josef Müller
Robert Kopf
Manuel Karpf
Felix Gruner
Mag. Mark Hofstetter
Engelbert Staudacher



Johann Kopf
(LIM)

INFRASTRUKTUR

Johann Kopf
Günther Amelin
Hans Freiberger
Manuel Karpf
Walter Kusolitsch
Katharina
Mag. Neuhauser-Welker



Roland Mayer
(LIM)

UMWELT

Roland Mayer
Mag. Mark Hostetter
Josef Müller
Felix Gruner
Johann Bauer
Andrea Wojcik-Scholz



Obfrau
Michaela Karl
(SPÖ)

HAUPTSCHULAUSSCHUSS

Michaela Karl
Andrea Wojcik-Scholz
Hans Freiberger
Marion Pitschmann



Obfrau Mag. Katharina
Neuhauser Welker
(ÖVP)

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Mag. Katharina
Neuhauser-Welker
Hermann Sandtmann
Michaela Karl
ing. Robert Müller
Engelbert Staudacher

Informationen und Berichte

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Als Ihr Stadtrat für Soziales und Gesundheit möchte ich neue Wege gehen. Ein Teil dieses neuen Weges ist es, Ihnen ständig mit Rat und Tat im Bereich des Familienbeauftragten zur Seite zu stehen.

Auf der Homepage des Landes Niederösterreich unter www.bmwfj.gv.at sind sehr viele Informationen für Familien nachzulesen. Ich möchte Ihnen in einer Serie, ständig einige Auszüge daraus bringen.

Es gibt auch die Möglichkeit mit dem Land Niederösterreich direkt Kontakt aufzunehmen und zwar mit dem

Familienservice

Unter der Nulltarifnummer 0800 / 240 262 von Montag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Natürlich können Sie auch mit unseren Mitarbeitern am Stadtamt unter 02168 / 62 252 oder mit mir unter 0664/8168031 Kontakt aufnehmen. Wir werden uns bemühen Sie in Ihrer Angelegenheit zu unterstützen und Ihnen weiterhelfen.

Hier ein Auszug aus der oben erwähnten Homepage zu einem wichtigen Thema:

Topthema im Familienservice

Ab Jänner 2010 können Sie aus fünf Varianten des Kinderbetreuungsgeldes wählen!

Neue Varianten zum Kinderbetreuungsgeld

Das neue Kinderbetreuungsgeldgesetz wurde im Nationalrat beschlossen und soll mit 1. Jänner 2010 in Kraft treten. Es ist vorgesehen, dass von den Neuregelungen be-

reits Eltern profitieren, deren Kinder ab dem 1. Oktober 2009 geboren wurden.

Derzeit gibt es für den Bezug des Kinderbetreuungsgeldes drei Pauschalvarianten: bis zum vollendeten dreißigsten Lebensmonat des Kindes je 436 Euro monatlich (verlängert um sechs Monate, wenn sich beide Eltern beim Bezug abwechseln), oder bis zum zwanzigsten Lebensmonat (plus vier) je 624 Euro oder bis zum fünfzehnten Monat (plus drei) je 800 Euro.

Zusätzlich kommt nun eine vierte Pauschalvariante, nämlich

- bis zum vollendeten zwölften Lebensmonat (plus zwei Monate) je 1.000 Euro

Neu ist außerdem eine einkommensabhängige Variante

- bei der man bis zum zwölften Lebensmonat (plus zwei Monate) hindurch 80 Prozent des letzten Nettoeinkommens, höchstens jedoch 2.000 Euro beziehen kann. Dabei ist ein Zuverdienst bis zur Geringfügigkeitsgrenze erlaubt.

Individuelle Zuverdienstgrenze

Bei allen Pauschalvarianten des Kinderbetreuungsgeldes wird es ab 2010 über die bisherige Zuverdienstgrenze von 16.200 Euro hinaus eine individuelle Grenze in der Höhe von 60 Prozent des letzten Jahreseinkommens geben. (Gilt nicht für das einkommensabhängige Kinderbetreuungsgeld!)

NEU - Mehrlingszuschlag 50% der Pauschalvariante

Bei einer Mehrlingsgeburt wird pro weiterem Mehrlingskind jeweils ein Zuschlag von 50 Prozent der gewählten Pauschalvariante

Informationen und Berichte

gewährt. (Gilt nicht für das einkommensabhängige Kinderbetreuungsgeld!)

NEU ab 1. Jänner 2010 - Beihilfe zum Kinderbetreuungsgeld:

Eltern und Alleinerziehende mit geringem Einkommen können für Kinder, die ab dem 1. Jänner 2010 geboren sind, eine Beihilfe zum Kinderbetreuungsgeld in Höhe von rund 180 Euro pro Monat beantragen. Die Beihilfe gebührt für max. 12 Kalendermonate ab Antragstellung.

Alleinerziehende dürfen nicht mehr als 5.800 Euro im Kalenderjahr verdienen.

Bei Elternteilen die in Ehe bzw. Lebensgemeinschaft leben darf der beziehende Elternteil nicht mehr als 5.800 Euro, und der zweite Elternteil nicht mehr als 16.200 Euro im Kalenderjahr verdienen. (Gilt nicht für das einkommensabhängige Kinderbetreuungsgeld!)

NÖ BONUS Semesterticket - Gutschein

Beschreibung:

Studierende mit Hauptwohnsitz in NÖ, die als ordentliche HörerInnen an einer

- Öffentlichen Universität
- Privatuniversität
- Fachhochschule oder
- Pädagogischen Hochschule

studieren, erhalten vom Land NÖ und den NÖ Gemeinden pro Semester einen finanziellen Zuschuss, wenn zum oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benützt wird. Die Österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines EWR-Mitgliedstaates sowie der aufrechte Bezug der Familienbeihilfe

sind Voraussetzung.

Förderungshöhe:

Der finanzielle Zuschuss beträgt die € 50,- übersteigenden Kosten des öffentlichen Verkehrsmittels, maximal jedoch € 50,- pro Semester.

Anfragen an die Stadtgemeinde unter 02168/62252 02168/62252 DW 11 – Frau Weinkum

Familienpass

Der NÖ Familienpass ist eine Servicekar-



te des Landes NÖ mit zahlreichen Vorteilen und Ermäßigungen für die ganze Familie. Jetzt sogar mit ÖBB VORTEILScard Familie inklusive!

Alle Familien (dazu zählen natürlich auch alleinerziehende LandesbürgerInnen) mit Kindern in Niederösterreich, die österreichische Staatsbürger oder Bürger eines EU-Landes sind und für mindestens ein Kind die Familienbeihilfe des Bundes beziehen, können den NÖ Familienpass beantragen.

Der NÖ Familienpass bietet folgende Vorteile:

- ÖBB VORTEILScard Familie ist im neuen NÖ Familienpass bereits inklusive - ohne dass man einen Euro dafür bezahlen muss (Ermäßigungen nur in Verbindung mit Tages-Bahntickets möglich!)

Informationen und Berichte

- Möglichkeit eines Urlaubszuschusses
- Gratis Zusendung des Familienjournals meine family mit regelmäßigen Informationen über Neuerungen und Änderungen
- Ermäßigungen von bis zu 50% bei Vorteilsgebern in ganz Niederösterreich

Der Kostenbeitrag für den Versicherungsschutz des NÖ Familienpass beträgt € 8,72 bzw. € 16,60 und ist jährlich zu bezahlen. Der Versicherungsschutz beginnt jeweils am Folgetag der Einzahlung (0.00 Uhr). Sie erhalten automatisch 50 Tage vor Ablauf des Versicherungsschutzes einen neuen Zehrschein für die Einzahlung des Kostenbeitrages zugesendet.

Beim Versicherungsschutz bietet der neue NÖ Familienpass zwei Versicherungspakete an:

- **„Versicherungspaket STANDARD“** für einen jährlichen Kostenbeitrag von € 8,72 (bis zu € 22,- Spitalsgeld für die Begleitperson eines Kindes im Alter zwischen 3 Monaten und 10 Jahren, ganzjähriger Unfallschutz für Kinder, Unfallversicherung für den haushaltsführenden Elternteil)

oder

- **„Versicherungspaket PLUS“** für einen jährlichen Kostenbeitrag von € 16,60 (bis zu € 30,- Spitalsgeld für ein Kind sowie die Begleitperson eines Kindes im Alter zwischen 3 Monaten und 10 Jahren, ganzjähriger Unfallschutz für Kinder, Unfallversicherung für den haushaltsführenden Elternteil)

Der NÖ Familienpass kann auch ohne Versicherungsleistungen beantragt werden (kostenlos).

Das Antragsformular erhalten Sie auf allen Gemeindeämtern und Bezirkshauptmann-

schaften in NÖ, sowie zum Herunterladen als pdf-Datei, als Onlineformular oder telefonisch anzufordern unter 02742/9005-1-9005 02742/9005-1-9005 .

Bitte senden Sie den ausgefüllten und unterschriebenen Antrag an die unten angeführte Adresse.

Besuchsväterkarte

Für Väter (und Mütter), die mit ihren Kindern nicht in einem Haushalt leben und keine Familienhilfe für diese Kinder beziehen, gibt es die Möglichkeit im Rahmen des NÖ Familienpasses hier eine Besuchsväterkarte zu beantragen. Väter, die diese Karte beantragen, erhalten das NÖ Familienjournal und den neuen NÖ Familienpass zugesendet.

Quelle: www.noe.gv.at

*Ihr Stadtrat für „Soziales“
Gerald Kostial*

Wir suchen

ein preiswertes Haus/Bauernhaus in sonniger Einzel- oder Ortsrandlage. Es sollte mindestens 100 m² Wohnfläche bieten und ein Nebengebäude wäre schön. Tierhaltung sollte erlaubt sein. Bevorzugt sind Mannersdorf am Lgb., Sommerein und Kaisersteinbruch, aber auch die nähere Umgebung ist uns willkommen.

**Bitte kontaktieren Sie uns
per Telefon: 0660 / 520 52 81 oder
per E-mail: valkatja@drei.at**



STADTGEMEINDE MANNERSDORF AM LEITHAGEBIRGE

BUNDESLAND NIEDERÖSTERREICH • VERWALTUNGSBEZIRK BRUCK AN DER LEITHA
2452 MANNERSDORF AM LEITHAGEBIRGE • HAUPTSTRASSE 48
TEL. 02168/62252 u. 62752, FAX: 63808 • E-MAIL: STADTAMT@MANNERSDORF-LGB.AT • WWW.MANNERSDORF-LGB.AT

22. Juni 2010

A-2452 MANNERSDORF AM
Brigitte Mauthner, Kl. 18

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge gibt die **Aufnahme eines(r) Amtsleiter(s)In** (Leitenden Bediensteten) für 40 St./Woche bekannt.

Der Eintritt bei der Stadtgemeinde Mannersdorf/Lgb. soll so rasch als möglich erfolgen.

Ortsansässigkeit bzw. wohnhaft in unmittelbarer Nähe von Mannersdorf/Lgb. ist Bedingung.

Dieser Dienstposten beinhaltet die EG 5 (ehem. C). Dienstzweig Nr. 71 im Verwaltungsfachdienst.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG) LGBl. 2420 in der jeweils geltenden Fassung, vorerst auf eine Probezeit von 6 Monaten und es wird dieses befristete Dienstverhältnis bei zufrieden stellender Dienstleistung auf unbestimmte Zeit verlängert.

Die Anstellungserfordernisse lauten wie folgt:

1. **EU Staatsbürgerschaft**
2. **Strafregisterbescheinigung (nicht älter als 3 Monate) – kann nachgereicht werden**
3. **körperliche Eignung (gemeindeärztliche Bescheinigung nicht älter als 6 Monate) – kann nachgereicht werden**
4. **alle Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse (z.B. Büro- bzw. kfm. Ausbildung)**
5. **sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office, etc.)**
6. **Berufserfahrung für den Verwaltungsfachdienst mit Ämter und Behörden wäre von Vorteil**
7. **bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst**
8. **hohe Stressresistenz und Teamfähigkeit sowie gute Personalführungskennntnisse erwünscht**
9. **Lebenslauf mit Foto**
10. **Bereitschaft zu Überstunden, auch an Wochenenden**
11. **Bereitschaft zur Weiterbildung (die Dienstprüfung für den Verwaltungsfachdienst ist innerhalb von 2 Jahren abzulegen)**

Falls Sie sich von diesem interessanten Profil angesprochen fühlen, gerne in unserer Stadtgemeinde tätig sein wollen und Entwicklungsmöglichkeiten in dieser Leitungsfunktion schätzen, freuen wir uns über Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen.

Die Bewerbung ist bis spätestens **23.07.2010** bei der Stadtgemeinde Mannersdorf/Lgb. abzugeben.

Später eingereichte Bewerbungen können aus Zeitgründen nicht mehr behandelt werden.



Der Bürgermeister

Gerhard David
Gerhard David

Angeschlagen am:
Abgenommen am:



STADTGEMEINDE MANNERSDORF AM LEITHAGEBIRGE

BUNDESLAND NIEDERÖSTERREICH • VERWALTUNGSBEZIRK BRUCK AN DER LEITHA
2452 MANNERSDORF AM LEITHAGEBIRGE • HAUPTSTRASSE 48
TEL. 02168/62252 u. 62752, FAX: 63808 • E-MAIL: STADTAMT@MANNERSDORF-LGB.AT • WWW.MANNERSDORF-LGB.AT

A-2452 MANNERSDORF AM
Brigitte Mauthner, Kl. 18

22. Juni 2010

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge stellt ab September 2010 einen männlichen/weiblichen Lehrling ein:

Einen Verwaltungsassistenten-Lehrling mit einer Ausbildungsdauer von 3 Jahren;

Anforderungen:

Abgeschlossene Schulbildung, freundliche, höfliche Umgangsformen, Teamfähigkeit, Genauigkeit, Lernbereitschaft und Verlässlichkeit, Interesse an Verwaltungsarbeit und Bildschirmtätigkeiten werden erwartet.

In erster Linie mögen sich Bewerber(innen), welche in der Gemeinde Mannersdorf am Leithagebirge ihren Hauptwohnsitz haben, angesprochen fühlen.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Beginn des Dienstverhältnisses:

6. September 2010

Bewerbungen sind schriftlich und mit beigefügtem Lebenslauf samt Zeugnissen an die Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge, z.H. Herrn Bürgermeister Gerhard David oder Herrn Vizebürgermeister Gerald Kostial bzw. Herrn Stadtamtsdirektor Josef Gulyas, Hauptstraße 48, 2452 Mannersdorf am Leithagebirge, zu richten.

Bewerbungsfrist:

23.06.2010 bis 23.07.2010



Der Bürgermeister:

Gerhard DAVID



Mitteilungen aus unserer Pfarre

Aus dem Pfarleben

Eine offene Kirche ist unserem Herrn Kardinal ein von ihm wiederholt geäußertes Anliegen. Auch unsere Kirche steht

jetzt unter Tags offen, um zum Gebet und zur Besinnung einzuladen. Unser Heiland, Jesus Christus ist, mitten unter uns und besonders gegenwärtig im eucharistischen Brot. Im Tabernakel wartet er auf uns, auf unseren Besuch, weil er uns seine Liebe schenken will. Der ungehinderte Zugang ist jedoch nur bis zum Mittelgang der Kirche möglich. Um die Einrichtungen bei den Altären vor Diebstahl und mutwilliger Beschädigung zu schützen, konnte für diesen Bereich dank der Unterstützung der Erzdiözese eine Alarmanlage installiert werden. Ein besonderer Dank gilt auch der Stadtgemeinde für die dringend notwendige Sanierung des Verputzes in der Vorsakristei.

„Offen“ und „zugänglich“ ist auch der Saal im Pfarrhof für Geburtstagsfeiern, Film- bzw. Diavorträgen, Agapen. Wenn Sie Interesse daran haben, melden Sie sich einfach in der Pfarrkanzlei.

„Offene Kirche“ heißt aber auch, dass die Kirche zu den Menschen geht. In diesem Sinne haben die Bittprozessionen vor Christi Himmelfahrt in der Ortschaft stattgefunden und erstmalig auch einen Ortskreuzweg in der Fastenzeit.

Die „Lange Nacht der Kirchen“ haben wir gemeinsam mit der Pfarre Sommerein mit einer Messe in Mannersdorf begonnen

und nach einer Wanderung nach Sommerein dort mit einer Andacht und Agape abgeschlossen. Am folgenden Tag fand unser Pfarrausflug mit einer heiligen Messe und Stiftbesichtigung in Göttweig statt. Am Nachmittag hatten wir noch Gelegenheit zur Besinnung bei einer Maiandacht in der Lourdesgrotte in Bisamberg.



Liebe Pfarrmitglieder,

mit großer Freude und Begeisterung haben wir im vergangenen Monat zwei schöne Feiern nicht nur für die Firmlinge und Erstkommunionkinder mit ihren Familien, sondern mit der ganzen Pfarrgemeinde erlebt. Zwei Gottesdienste, die wir nicht so schnell vergessen werden. Zwei Ereignisse, die lange in unserer Erinnerung bleiben werden.



Mitteilungen aus unserer Pfarre

Aber ich glaube, wir erwarten noch mehr von diesen kirchlichen Geschehnissen. Sie sollten nicht nur eine schöne Erinnerung bleiben. Wir reden zwar noch von den zwei Gottesdiensten, aber die Begeisterung ist relativ schnell vorbei.

Diese Begeisterung müssen wir pflegen, nähren. Wir als Pfarrgemeinde, als Gemeinschaft feiern jeden Sonntag die Eucharistiefeier, die Heilige Messe.

Besonders in dieser Feierstunde wird unsere Begeisterung für die Frohe Botschaft gestärkt und für ein gelungenes Leben brauchen wir diese Begeisterung, dieses positive Denken. Nur so können wir die Schwierigkeiten, die im täglichen Leben auf uns zukommen, überstehen. Deshalb lade ich Sie ein unsere Gottesdienste zu besuchen, um Kraft und Segen für unser menschliches Leben zu empfangen. Von manchen Menschen in unserer Pfarre ist der Wunsch nach einer Sonntagabendmesse geäußert worden. Besonders die Firmlinge und die jungen Menschen würden lieber am Sonntagabend als am Vormittag die Hl. Messe besuchen. Aus diesem Grund und probeweise, tritt mit Sonntag, 4. Juli 2010 die „Sommergottesdienstordnung“ in Kraft. Das heißt: am Sams-

tag 18.30 Uhr Hl. Vorabendmesse in Wasenbruck; sonntags 9 Uhr und 18.30 Uhr Hl. Messen in Mannersdorf.

Ich wünsche Ihnen schöne Sommertage und die Begeisterung des Heiligen Pfingst-Geistes.

Liz. Florin Farcas - Pfarrmoderator

PIPAL

Hier beginnt Ihr Urlaub!

**BESUCHEN SIE UNS -
IHR URLAUB IST SO NAH!**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Sa.	08.30 - 12.00 Uhr
Mo. - Mi. & Fr.	15.00 - 18.00 Uhr

**Auf Ihr Kommen freut
sich Josefa Maurer!**

www.pipal.at

**2452 MANNERSDORF
AM TEICH 12
TEL. 02168/62754**

Johann
Hums
www.hums.at

**DACHDECKEREI
SPENGLEREI
ZIMMEREI**

Die Katholische Männerbewegung der Pfarre St. Martin

Männerrunden

Die aktuelle Diskussion über die Kirche, die von den aufgedeckten Missbrauchsfällen ausgelöst worden ist, war selbstverständlich auch Gesprächsstoff in der folgenden Männerrunde. Übereinstimmend wurde jedoch festgestellt, dass die Situation nicht zur Resignation sondern zu Engagement und insbesondere zur Umsetzung von Reformen Anlass geben soll. „Engagieren statt resignieren“ ist auch der Slogan, den die Katholische Aktion – die Katholische Männerbewegung ist eine Teilorganisation von ihr - ausgegeben hat. Auf den Internetseiten unter www.engagieren-statt-resignieren.at gibt es die Möglichkeit seine persönliche Stellungnahme zu formulieren und einen Fragebogen zu relevanten Themen zu beantworten.

„Warum gehe ich in die Kirche und warum engagiere mich in ihr?“, waren Fragen, die in unserer Runde im Mai gestellt wurden. Die Antworten muss sich jeder selbst geben und sie werden nicht einheitlich sein. In unserer Runde wurde das Gemeinsame des Kirchenbesuches als einer der Gründe angesprochen. Gemeinschaft ist nicht nur in der Kirche sondern auch in unserer Männerbewegung im gemeinsamen Gebet, gemeinsamen Gespräch etc. ein wesentliches Element. Unser Herr Pfarrer unterstrich das Wesen dieser Gemeinschaft durch das Bibelzitat: „Wo zwei in meinem Namen versammelt sind, bin ich bei Euch.“

Maiandacht

Zum ersten Mal haben wir Männer auch gemeinsam an einer Maiandacht teilgenommen und zu ihrer Gestaltung beigetragen. Am 18. Mai haben wir uns in unserer

Pfarrkirche zu dieser Andacht eingefunden und damit zur nachfolgenden Runde im Pfarrhof eingestimmt.

Nächste Veranstaltungen

In den Ferienmonaten Juli und August finden keine Männerrunden statt. Wir wünschen allen unseren Mitgliedern eine erholsame Zeit und würden uns freuen, alle am dritten Dienstag im September, das ist der 21.9.2010, wieder bei unseren regelmäßigen Treffen begrüßen zu können.

Aber auch allen Mannersdorfern und Mannersdorferinnen wünschen wir eine schöne Urlaubszeit.

Die Pfarrgruppe der KMB



Duftpflanzen & Kräuter
Pflanzenraritäten
aus eigener Erzeugung
Gartenberatung
Tel: 0676 40 616 04
 Gärtnermeister Manfred Denes
 Hauptstr. 107, 2452 Mannersdorf/Lgb.

Pflanzenverkauf (Eingang Perlmoserweg):
 April bis September
 Montag + Dienstag 10-18 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung
Schaugartenbesichtigung
Geführte Kräuterwanderungen
Vor-Ort-Gartenberatung



Die Umweltseite

DIALOGFORUM LAFARGE

Die Fa. Lafarge Perlmooser GmbH plant wie mittlerweile bekannt am Standort Mannersdorf einige Veränderungen, um nach eigenen Angaben die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Abgesehen von einer neuartigen SCR-Filteranlage zur nachhaltigen Reduktion von Stickoxiden gehören dazu der verstärkte Einsatz von Ersatzbrennstoffen und Ersatzrohstoffen, die Erweiterung des Ersatzbrennstoffkatalogs sowie eine Kapazitätserweiterung des Werkes. Das eingereichte Projekt wird derzeit im Rahmen der UVP von der Landesregierung NÖ als zuständige Behörde auf seine Gesetzmäßigkeit geprüft.

Darüber hinaus hat die Fa. Lafarge die interessierte Mannersdorfer Bevölkerung und die Anrainergemeinden zu einem informativen Treffen eingeladen, aus dem im Dezember 2009 das Dialogforum wurde. Im Rahmen dieses Dialogforums versuchen die Teilnehmer in langen, mittlerweile 6 Verhandlungsrunden und durch intensive Auseinandersetzung mit der Thematik, Verbesserungen zu erreichen, die über diesen gesetzlichen Rahmen hinausgehen. Dadurch sollen etwaige negative Auswirkungen dieses Projektes auf die Mannersdorfer Bevölkerung bzw. Umwelt so gering als möglich gehalten werden.

Zum derzeitigen Stand der Dinge wäre es zu früh, einem endgültigen Ergebnis vorzugreifen, man kann jedoch schon sagen, dass es in einigen Punkten bereits wesentliche Annäherungen gegeben hat. Wir hoffen, dass Lafarge auch bei den restlichen, noch ausstehenden Punkten, unseren Forderungen soweit nachgeben kann, dass es zu einem positiven Abschluss der Verhandlungen kommt.

ABFALLTRENNUNG

Trennen und Sammeln ist wichtig - das Thema ist ein „alter Hut“ und doch „top-aktuell“??

Natürliche Rohstoffe stehen uns Menschen nicht unbegrenzt zur Verfügung und nicht immer haben wir Konsumenten die Möglichkeit, das Entstehen von Abfällen zu vermeiden.

Durch richtiges und sortenreines Trennen und Sammeln von Abfällen trägt jeder Einzelne zur Ressourcenschonung und zum Umweltschutz bei.

Abfälle zu trennen ist eine ganz persönliche Aufgabe mit Auswirkungen auf die gesamte Gesellschaft. Leider ist die Trennmoral generell rückläufig (lt. Info NÖ Abfallwirtschaftsverein). Die Gründe dafür sind vielfältig - Bequemlichkeit, Gleichgültigkeit, mangelndes Verantwortungsbewußtsein und oft auch schlichtes Unwissen.

Wie auch wieder heuer bei der Flurreinigung in Mannersdorf von allen Teilnehmern erfahren wurde, ist das Thema „Littering“ ein top-aktuelles. Was ist Littering? Im weitesten Sinne versteht man unter „Littering“ das achtlose Wegwerfen von Abfällen auf Straßen, Plätzen und in der Natur. Dazu zählen herumliegende Zigarettenstummel, Aludosen und Kunststoffflaschen genauso wie illegale Müllablagerungen (z.B. Haushaltsgeräte, Sperrmüll).

Ich möchte mich hiermit bei den zahlreichen Teilnehmern der diesjährigen Flurreinigungsaktion bedanken und zu verstärkter Disziplin bei dieser Problematik aufrufen.

Mülltrennen ist sinnvoll und wirtschaftlich!

Entgegen immer wieder auftauchenden



Die Umweltseite

Vermutungen werden getrennte Abfälle in NÖ bei der Entsorgung nicht wieder „zusammengeworfen“. So sind etwa getrennt gesammeltes Papier, Metalle und auch Kunststoffflaschen qualitativ hochwertige Rohstoffe, die von der Industrie wieder verwendet werden.

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, wo jeder Euro gebraucht wird, lohnt es sich, die positiven Auswirkungen einer funktionierenden Mülltrennung, und noch besser Müllvermeidung, nachzurechnen.

Die erfolgreiche Abfalltrennung in unserer Gemeinde erfolgt über das Abholservice von Papier, Restmüll, Gelber Sack/Tonne und Kompost von zuhause, das Sammeln von Glas, Dosen und Altkleidern bei den Müllinseln und dem Abfallsammelzentrum.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich sie um die Reinhaltung der Müllinseln bitten, die Nächsten werden es Ihnen danken.

Öffnungszeiten Sammelzentrum (Am Teich 5)

jeden Dienstag + Samstag 9 bis 12 Uhr

Das Sammelzentrum ist verantwortlich für die Übernahme von Abfällen (Details siehe unten) aus privaten Haushalten. Solange es sich dabei um haushaltsübliche Mengen handelt, erfolgt die Übernahme hauptsächlich **kostenlos** (Ausnahmen sind z.B. Feuerlöscher, Gasflaschen, Reifen, wo ein gewisser Betrag eingehoben werden muss).

Kostenlose Übernahme von:

- Sperrmüll: Betteinsätze, Koffer, Möbel...
- Eisenschrott: Fahrräder, Öfen (ohne Öl), Dachrinnen, Blechgeschirr...
- Holz: Bretter, Spanplatten, Fensterrahmen ohne Glas, Möbel aus Holz, Paletten...

- Problemstoffe (nur aus Haushalten): Lackdosen, Spraydosen, Reiniger, Speiseöl, Kfz-Altöl,
- Trockenbatterien, Medikamente, div. Gifte...
- Elektro-Altgeräte: Kühlgeräte, Fernseher, Bildschirme, Waschmaschinen, Geschirrspüler, Computer, Kleingeräte, Werkzeuge

Gegen Entgelt werden auch Bauschutt und Grünschnitt bzw. Baumschnitt angenommen.

Übrigens: Das Sammelzentrum wird lt. Angaben der Mitarbeiter immer wieder mit dem Bauhof in Mannersdorf verwechselt.

Der Bauhof und das Sammelzentrum sind zwei völlig verschiedene Einrichtungen und arbeiten unabhängig voneinander.

Quellen:

NÖAWV (NÖ Abfallwirtschaftsverband), www.abfallverband.at

GABL, Gemeindeverband für Abfallbehandlung, Bruck/L, www.gabl.gv.at

Roland Mayer STR für Umwelt

SPARKASSE 

Hainburg-Bruck-Neusiedl

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Sparkasse Mannersdorf

Hauptstraße 63

Tel. 050100 20208 zum Ortstarif

www.sparkasse.at/hbn



Ein Beitrag der Mannersdorfer Bauern zum Naturschutz

Wiesen, Weiden und Ackerbrachen Vielfältige Kulturlandschaft zwischen Leitha und Leithagebirge

Kurzzusammenfassung der Veranstaltung der Naturschutzplattform der Universität der Bodenkultur vom 11. Juni 2010 unter dem Motto "Lebensräume Brache, Wiese und Acker" auf der "Hoad".



Eine kleinteilige Kulturlandschaft mit Feldgehölzen, wie hier in Mannersdorf, ist im ostösterreichischen Flachland schon eine große Besonderheit.

Anlässlich des heurigen internationalen Jahres der Biodiversität („Vielfalt des Lebens“) wollen wir uns bei dieser Veranstaltung die Vielfalt der Lebensräume und Arten in Mannersdorf wieder ins Bewusstsein rufen. Hier findet man auf engem Raum verschiedene Lebensräume, von den Leithaauen mit den angrenzenden Überschwemmungswiesen, Äckern mit vernässten Sutzen, über die Hutweide, das Ackerland und die Brachen, bis hinauf zu den ausgedehnten Wäldern des Leithagebirges.

Die langen, schmalen Ackerbrachen können verschiedene Lebensräume vernetzen und dadurch Wanderkorridore für Tiere schaffen.



Die Feldlerche ist der häufigste Vogel in der offenen Ackerlandschaft. Zur erfolgreichen Brut braucht sie ausreichend lange, bewirtschaftungsfreie „Zeitfenster“.

Mannersdorf war ab 1993 eine Projektgemeinde des Distelvereins – und gleich unter den „Top 10“ beim Ökowertflächenanteil. Viele der „Ökowertflächen“ sind heute noch erhalten, als WF-Flächen oder Blühflächen, wenn auch leider nicht alle. Ein Untersuchung hat die Bedeutung der Kleinteiligkeit in der Mannersdorfer Flur bestätigt: Die schmalen Äcker und Brachen, verbunden mit der Fruchtbarkeit der Böden, bieten sehr günstige Bedingungen für viele Bewohner der Acker- und Brachenlandschaft. Durch die kurze Distanz von einem Feld zum nächsten finden Bodenbrüter wie das Rebhuhn auf kurzem Weg verschiedenartige und reichhaltige Nahrung.

Die Rebhuhn-Dichten sind in Mannersdorf die höchsten aller vom Distelverein untersuchten Gebiete. Der Feldhase ist ein Feinschmecker, der sich durch den Verzehr verschiedener Kräuter gesund erhält.



Ein Beitrag der Mannersdorfer Bauern zum Naturschutz

Die Überschwemmungsdynamik der Leitha wurde zum Leidwesen vieler Arten stark eingegrenzt. Kiebitz-Küken leben am Rand der Suttten und brauchen Würmer!



Die Leithawiesen sind eine Besonderheit inmitten des Ostösterreichischen Agrarlandes. Daher wurden sie auch Teil des Natura 2000 - Gebietes „Feuchte Ebene“. Die Erhaltung der extensiv bewirtschafteten Wiesen und Wiesenrückführungen ist ein zentrales Anliegen für den Naturschutz in Mannersdorf. Bei unserer Exkursion soll auch auf Probleme wie schwankende Erträge, Auffüllen von Suttten oder der Pflege bzw. Entfernung von Landschaftselementen eingegangen werden.



universale
BAU

Universale Hochbau Trumau

Zweigniederlassung der ALPINE Bau GmbH
Dr. Körner-Straße 49 · 2521 Trumau · Österreich
Telefon +43 2253 200-50 · Fax -10
hochbau.trumau@alpine.at · www.alpine.at



Ein Beitrag der Mannersdorfer Bauern zum Naturschutz

Die Leithawiesen, jetzt Natura 2000-Gebiet, sind in „guten Jahren“ auch Lebensraum für den scheuen, weltweit gefährdeten Wachtelkönig. Ein spezielles Wachtelkönig - Projekt in Mannersdorf in den 1990er Jahren sollte den Bestand sichern helfen. Wie ist die Situation heute?

Die Wiederaufnahme extensiver Beweidung auf der Hutweide im Jahr 1998 war der Beginn einer Entwicklung auf den Wiesen, die nicht nur die Landschaft bereicherte. Begleitende Untersuchungen zeigten, dass viele Tier- und Pflanzenarten von der Beweidung profitieren.

Fleckvieh ist hervorragend geeignet zur Beweidung auf den Leithawiesen.

Hauhechel: Bereits im ersten Weidejahr stellte sich eine steppenartige Vegetation auf der Weide ein.

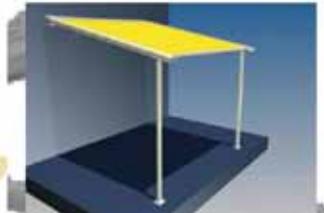
Die Population der Feldgrille „explodierte“ auf der Weide, da die Rinder eine abwechslungsreiche Struktur mit Lücken in der Vegetation schaffen. Auf der Weide nahmen auch die Heuschrecken zu – eine wichtige Nahrungsgrundlage für Vögel.

**Ein Dank an die
Stadtgemeinde Mannersdorf für die
bisherige und
zukünftige Unterstützung
dieser Projekte**

*Für die Mannersdorfer Bauern
Josef Palkowitsch*

grebic
sonnenschutz & metalltechnik

**Fenster & Türen : Glasverbauten : Terrassenüberdachungen
Gelenkarmmarkisen : Wintergartenmarkisen : Fenstermarkisen
Innenbeschattungen : Rollläden : Raffstoren : Aussenjalousien
Insektenschutzgitter : Rolltore : Sektionaltore : Ersatzteile
Reparaturen : Service und Wartungsarbeiten : Umbauarbeiten**



grebic e.U.

Untere Bahngasse 24 / 7083 Purbach / E: office@grebic.at

I: www.grebic.at / I: www.insektprofi.at

Mobil: 0699 12 67 63 19 / Fax: 02683 30 718



Arbeitsgruppe Ortsbild

Einladung zum Mitmachen!

Alle Bewohner aus Wasenbruck, Sandberg und Mattersdorf, die einen positiven Beitrag zu unserem Ortsbild leisten wollen, laden wir herzlich ein, sich unserer Interessengemeinschaft anzuschließen! Gemeinsam wollen wir weiterhin Ideen erarbeiten und diese versuchen zu realisieren.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Huber / Stadtamtsbüro - Tel. 622 52 DW 17.

Wir freuen uns auf Sie!

Obstbäume auf Verjüngungskur

Nun wissen wir wie´s geht! Zahlreiche Anmeldungen langten für den am 13. März 2010 abgehaltenen Obstbaumschnittkurs ein. Dieser von "die umweltberatung" NÖ-Süd veranstaltete Kurs lieferte den Teilnehmern im Theorieteil einen guten Einblick in die „Kunst des Obstbaumschnitts“ - mit sämtlichen zu beachtenden Schnittregeln, Schnitteigenheiten der einzelnen Obstarten usw.

Während des Praxisteils bewies uns Referent Hannes Maurer, dass grundsätzlich kein Baum so wächst wie es im Lehrbuch gezeigt wird. Dennoch werden wir in Zukunft mit Eifer und Zuversicht ans Werk gehen und werden mit der Zeit sicher zu richtigen Baumschnittprofis!

AG Ortsbild





Pflanzentauschmarkt

Naturschauspiel beim Mannersdorfer Pflanzentauschmarkt!

Das Glück in Bezug auf das Wetter war uns am 24. April 2010 – wie in den vergangenen Jahren – hold und wir konnten unseren Besuchern ein fröhliches Ambiente zum Tausch ihrer Ableger, Sträucher, Stauden, etc. bieten.

Der besondere Besucheransturm während der ersten Stunde überwältigte die Organisatoren wie auch das durchwegs positive Feedback. So kommentierte eine Besucherin den erfrischend spritzigen Vortrag zum Thema: „Würzige Kräuter und essbare Blüten“ liebevoll mit folgenden Worten: „Herr Kofler-Hofer (Verein Arche-Noah) ist ein wahres Naturereignis – das sollte man sich nicht entgehen lassen.“



Martina Hoheneckers und Bettina Sumpich Gartenkunst und -keramik ließ jedes deko-begeisterte Herz höher schlagen. Zudem spendete Familie Müller wieder Gratis-Gartenerde und „die umweltberatung“ Nö-Süd“ versorgte uns mit Informationsmaterial zur freien Entnahme. – Herzlichen Dank!

Nach so abwechslungsreichen Stunden in der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten dürfen wir uns wieder über einen schönen Spendenbetrag von € 342,60 freuen, den wir gemeinsam mit den bisherigen Einnahmen gut anlegen werden.

AG Ortsbild

Die Arbeitsgruppe Ortsbild verlost 3 mal 150 Euro Pflanzengutscheine

Die Beteiligten der Interessensgemeinschaft "Ortsbild" halten den Sommer über Ausschau auf üppige Blütenpracht oder originelle Pflanzengestaltung, sei es in Ihrem Vorgarten, auf Ihrem Balkon oder vor Ihrer Haustür und prämiieren drei der schönsten Gestaltungsideen in Mannersdorf, Wasenbruck und Sandberg.

In der nächsten Ausgabe der Stadtnachrichten werden die Fotos der nettesten "GartIn" veröffentlicht und die Gewinner bekanntgegeben.

Wir freuen uns schon jetzt auf bunte Pflanzenvielfalt.

Stadtbücherei: Neue Bücher

**Während der Sommerferien
ist für Schulkinder das
Ausleihen der Bücher gratis!**

Belletristik:

Ahern Cecilia	Ich schreibe dir morgen wieder
Baronsky Eva	Herr Mozart wacht auf
Boyle T.C.	Das wilde Kind
Cavalda Anna	Ein geschenkter Tag
Cataldo de Giancarlo	Denn Dein ist das Böse
Franz Andreas	Eisige Nähe
Haderer Georg	Schäfers Qualen
Hochgatterer Paulus	Das Matratzenhaus
Irving John	Letzte Nacht in Twisted River
Kneiff Edith	Schön tot
Leon Donna	Schöner Schein
Leky Mariana	Die Herrenausstatterin
Mankell Henning	Der Feind im Schatten
Mähr Christian	Alles Fleisch ist Gras
Mora Terezia	Der einzige Mann auf dem Kontinent
Müller Herta	Atemschaukel, Niederungen
Safier David	Plötzlich Shakespeare
Schirach Ferdinand	Verbrechen
Sparks Nicholas	Mit dir an meiner Seite

Sachbücher:

Bankl Hans	Ein Mord in der Badewanne
Bergmann Sigi	Toni Sailer, Sonntagskind
Hemmler Jochen	Nanga Parbat
Kehrer Simon	Teufelswand

Messner Reinhold	Die rote Rakete am Nanga Parbat
Enzensberger H. M.	Hammerstein oder der Eigensinn
Obama Barack	Ein amerikanischer Traum
Pluhar Erika	Spätes Tagebuch

Kinderbücher

Babendererde Antje	Indigosommer
Banerji P.	Lovestories 4 Girls
Colfer Eoin	Artemis Fowl, Die Verschwörung
MacLachen Patricia	Schere, Stein, Papier
	Sherlock Holmes und der Werwolf
Wellington David	Vampirfeuer
Brezina Thomas	Die Nacht der Weißwurstvampire
	Das Tal der grünen Tiger
Wich Henriette:	Teuflisches Handy
Snicket Lemony	Der Reptiliensaal
Selle Martin	Stadt der Masken

Viele Bilder-, Sach-, Vor- und Erstlesebücher...
Spiele: Der Natur auf der Spur, Topminos
Hörbücher: Die Geggis, Tom Sayer, Hohlbein,
Blutkrieg, Schwein gehabt Knirps, Florians wundersame Reise



**Stadtbücherei
Mannersdorf**

Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag,
14 bis 18 Uhr

Hauptstraße 48
2452 Mannersdorf a. LGB.
Tel.: 02168 / 62 483
E-mail: mannersdorf@lgb.at
Homepage: <http://mannersdorf-lgb.at>



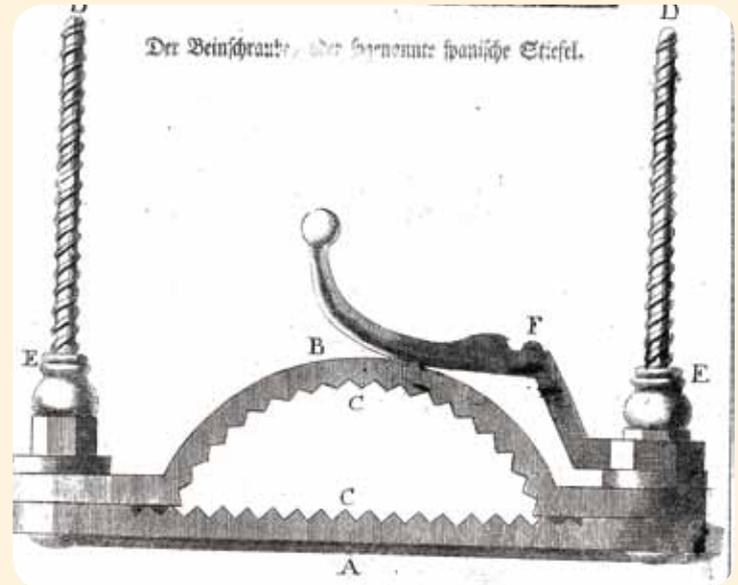
Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

Matthias Zachalitsch (Hexenprozesse)

Nach einigen Berichten über wichtige Persönlichkeiten aus oder für Mannersdorf soll nun die Beschreibung eines Mannes folgen, der leider das genaue Gegenteil war und der in unsere Ortsgeschichte als negatives Beispiel eingegangen ist.

Dazu ein Rückblick, zwar nicht ganz in das finstere Mittelalter wie es scheinen könnte, sondern in die Zeit von 1646 bis 1703 für die im Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien ein Gerichtsbuch der Herrschaft Scharfeneck erhalten ist, das auch weitere mit dem Vorwurf der Zauberei/Hexerei zusammenhängende Prozesse enthält.

Bei dem am 7.11.1646 vor dem (Herrschafts-)Landgericht Mannersdorf begonnenen Strafprozess gegen den 28jährigen Matthias Zachalitsch, Sohn des Michael Zachalitsch aus Mannersdorf, mit 18 Anklagepunkten, hauptsächlich Raub und Diebstahl, die er mit verschiedenen Komplizen in der näheren Umgebung aber auch bei Ödenburg verübt hatte, wurde im weiteren Verlauf des Verfahrens auch der Verdacht, dass er sich dem bösen Feind (Teufel) verschrieben habe, behandelt. Da er alle Anschuldigungen und die durch Zeugen vorgebrachte Beweise zurückwies sowie Teilgeständnisse mehrmals widerrief, wurde die bei Strafprozessen vorgesehenen Folter (peinliche Befragung) angewendet. Er wurde in Anwesenheit einer aus 12 ehrsamem und unparteiischen Männern aus Bruck/L, Eisenstadt, Purbach, Unterwaltersdorf, Trautmannsdorf und Hof gebildeten Gerichtskommission zuerst mehrmals gütlich und da er wieder nicht geständig war auch pein-



lich befragt. Er wurde also vom Freimann (Henker) an der Streckleiter aufgezo- gen, ihm Spanische Stiefel (Fußschrauben) ange- legt, mit Schwefel und Kerzen gebrannt und sollte Weihwasser trinken (was er vereitelte). Als er nach dreimaliger Anwendung dieser Tortur (13. 12. 1646, 22.1.1647 und 6.5.1647) noch immer nicht gestand, angab von der Folter nichts gespürt zu haben, nachts im Gerichtsstöckl in unverständlichen Worten



Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

wie man glaubte mit dem Teufel sprach, schien es auch für die nächsthöhere Gerichtsinstanz, die NÖ-Regierung, der das Urteil vor Vollzug vorgelegt werden musste, erwiesen, dass er mit dem Satan im Bunde sein könnte. Er wurde daher nach Teufelszeichen (z.B.: auffälligen Muttermalen, Hautveränderungen) aber ohne Erfolg abgesehen. Nach den Beweismitteln und Zeugenaussagen, die wichtigsten waren von einigen Geschädigten aus Pischelsdorf über dort verübte Pferdediebstähle, wurde er, nachdem auch geistlicher Beistand nichts bewirkt hatte, am 6.5.1647, damit Gott und den kaiserlichen Rechten ein Genügen geschehe zum Tod durch den Strang verurteilt. Davon wurde er von der damaligen Herrschaftsinhaberin, der verwitweten Kaiserin Eleonore von Mantua, zur Hinrichtung durch das Schwert begnadigt und das Urteil wurde am 16.12.1647 vollzogen.

In einem weiteren Hexenprozess in Mannersdorf klagte am 12.9.1650 Ludwig Dinagl den Müller Michel Heriner, dass er ihn als Zauberer und seine Frau als Hexe öffentlich bezichtigt habe. Ein Zeuge sagte aus, dass der Müller gesagt habe der Dinagl zaubere ihm das Geld weg und die Dinaglin erscheine in der Mühle in Gestalt eines Raben und würde, wenn er sich nicht gewehrt hätte, alle seine Sachen längst weggetragen haben. Ein weiterer Zeuge bestätigte diese Angaben. Der Müller wird aber nicht verurteilt, da sich herausstellt dass die beiden Zeugen nicht glaubwürdig sind und sie aus Neid, um den Müller von der Mühle die dem Dinagl gehörte, zu vertreiben diese Aussagen gemacht haben.

Wie schwerwiegend die Beschuldigung ein Zauberer oder eine Hexe zu sein und die Furcht vor einem Foltergerichtsprozess war, zeigt sich an dem Urteil über Catharina Ge-

Die haben die Härte.

Die Qualitätszemente von Lafarge.
www.lafarge.at

LAFARGE
bringing materials to life



Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

meinschiz aus Mannersdorf am 24.4.1660. Diese hatte Paul Amaschl, Paul Palkowitsch und dessen Sohn, alle aus Pischelsdorf, als Zauberer beschimpft. Der Landgerichtsverwalter der Herrschaft Scharfeneck, Wilhelm Cimitz, verurteilte Catharina Gemeinschiz dazu öffentlich im Beisein des Dorfrichters (Bürgermeister) und eines Gerichtsschöffen von Pischelsdorf und des Marktrichters von Mannersdorf, Ludwig Dinagl ihren Vorwurf, zurücknehmen, den von ihr Beschuldigten Abbitte zu leisten, 12 Taler Strafe zu bezahlen und dass bei Wiederholung des Vorwurfes immer eine ebensolche Strafe verhängt würde. Amaschl wurde eine Abschrift dieses Urteils zu dessen Ehrebehülff ausgefolgt.

Die menschenrechtsunwürdigen Gerichtsverfahren mit den Methoden des Mittelalters sind nun schon lange Geschichte und von Hexen und Zauberer wird nur mehr in Märchen oder Sagen (auch aus dem Leithagebirge) erzählt. Eine solche Eigenschaft ist nicht mehr glaub- oder strafwürdig und im Fasching und zu Halloween (einer der erst jüngst eingeführten „Volksbräuche“) nur harmlose Verkleidung.

Der Strafprozess Zachalitsch wurde von Heribert Schutzbier bereits im Jahre 1986 in den damaligen Mannersdorfer Nachrichten in der 46. Folge seines Heimatbuches zum Sammeln ausführlich beschrieben. Eine weitere noch ausführlichere Darstellung, auch in Bezug auf die damaligen Rechtsverhältnisse und Rechtsprechung, befindet sich in dem im Jahre 2006 von der Marktgemeinde Götzendorf herausgegebenen Buch: J. Fabian A. Gehart, Götzendorf Pischelsdorf; Kaserne, Flughafen, Lazarett, Bahn und Post, Jagd, Sicherheits- und Sanitätswesen, Leithabaulichkeiten.

Ein Buch der von der Herrschaft Scharfeneck bei Strafprozessen verwendeten Gerichtsordnung der Kaiserin Maria Theresia aus dem Jahre 1769 befindet sich im Museum Mannersdorf und kann dort in dem Ausstellungsteil über die Gerichtsbarkeit besichtigt werden. In diesem wird erstmals die Anwendung der Folter nach vorgegebenen Regeln und auch die Untersuchung von Zauberei- und Hexereivorwürfen nach humanitären Grundsätzen vorgeschrieben. Die Abbildungen sind diesem Buch entnommen.

Hans Schwengersbauer

AUTO KLADLER

Denkst du an's Auto,
denkst du an Kladler!

PRÜFSTELLE

**Kfz-REPARATUR
FACHBETRIEB**

- Service und Reparaturarbeiten
- Ersatzwagen

- Karosserie und Lackarbeiten
- Räder/Reifenlagerung
- Hol & Bringservice

Unser Ziel:

- ✓ **Persönlicher Service**
- ✓ **Zuverlässige Arbeit**
- ✓ **Fairer Preis**
- ✓ **Ihre Zufriedenheit**

Der **Hofer** unter den Werkstätten!

Tel.: 0664 / 474 28 84

02168/638 36, Fax DW 4 • office@auto-kladler.at • www.auto-kladler.at

Feldgasse 7 • 2451 Hof am Lbge.



Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Mannersdorf

Halbtagsausflug „Mittelalterliche Gassen und Höfe in der Altstadt Wien`s“

Am 26. März 2010 wanderten wir in zwei Gruppen zu je 25 Personen abseits der großen Touristenrouten vom Luegerdenkmal über die Alte Universität und die Synagoge, entdeckten verborgene Höfe und verträumte Platzerln und landeten zum gemütlichen Beisammensein im Augustinerkeller.

Frühjahrsputz der Stadtgemeinde und dem GABL am 27. März 2010

11 Mitglieder der Ortsgruppe halfen beim Frühjahrsputz einen unserer Stadtteile zu säubern.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Waldgasse und Platte sowie beide Tattendorfhälften sehr sauber waren.

Frühjahrswanderung am 27. April 2010

Ort: Steinbruch der Zementfabrik Lafarg
Perlmooser

Knapp über 64 unserer Mitglieder bzw. auch Gäste nahmen an der sehr aufschlussreichen Führung teil, wo wir viel über die Technik des derzeitigen Kalksteinabbaues erfuh-



ren, aber auch über die Rekultivierung in Zusammenarbeit mit dem WWF.

Abschließend saßen wir gemütlich im Bereich Slaghenaufi/Simna im Freien beisammen und wurden von Fam. Mosburger + Helferleins mit Speis und Getränken verwöhnt.

Muttertagsfeier am 5. Mai 2010

Auch heuer waren die Damen der Ortsgruppe zur Muttertagsfeier eingeladen und wurden von Obmann Udo BÖHM und seinen „Helferleins“ mit Kaffee und Kuchen sowie einer Würsteljause bewirtet. Ausserdem bekam jede Dame ein Blumenstöckerl (gespendet

KOLB

G M B H

Hauptstraße 68
2452 Mannersdorf
Tel.Büro & Fax:
02168/ 627 86
Mobil: 0664/ 200 02 14

Ortsgruppe Mannersdorf

von der Ortsgruppe) sowie 1 Rose (gespendet von der SPÖ-Ortsorganisation). 2 Mütter trugen Gedichte vor und 3 Damen sangen einige schöne Lieder. Ausserdem tanzte Turnvater MOSBURGER mit seiner Gruppe 3 Formationstänze. Die Feier wurde sehr gut aufgenommen und alle waren guter Laune.

Tagesausflug Wilhelmsburg/Kreisbach am 19. Mai 2010

47 Kaffeejausebesucher bzw. Gäste hatten eine Führung im Geschirrmuseum Wilhelmsburg mit dem Hauptaugenmerk auf „Lilienporzellan“ (Erinnerung ins vorige Jahrhundert).

Nach dem Mittagessen in Wilhelmsburg besichtigten wir das interessante Schloss Kreisbach.

Zum Abschluss kehrten wir beim Mostheurigen „Karner“ in Nöstach ein.

Resümee der Mitgefahrenden: Ein schöner und interessanter Tag.

Schritfführerin: Krista BÖHM

Naturfreunde Mannersdorf

JUBILÄUM HOCHFILZERHÜTTE

Als zu Winterbeginn 1971/72 ein Kleinschlepplift auf unserer Schiwiese am Scheiterberg aufgestellt wurde, war bald die Notwendigkeit der Errichtung einer kleinen Hütte für die Betreuung unserer Wintersportgäste gegeben. Noch im Jahre 1972 erfolgte die Aufstellung und Adaptierung einer ehemaligen Fahrzeug-Unterstandshütte zu einer bewirtschaftbaren Schutzhütte. Sehr schnell hat sich die liebevoll eingerichtete Hütte bewährt und sie wurde auch gerne von unseren Gästen angenommen.

Im Jahre 1980 erhält unsere Schutzhütte zu Ehren unseres Langzeit-Vereinsobmannes den Namen „Hochfilzerhütte“.

Trotz weiterer Adaptierungen im Laufe der nächste Jahre waren zwei Gründe maßgebend für Überlegungen einer Umsetzung, des für unseren Verein sehr großen Projekts, der Neuerrichtung einer den gegebenen Ansprüchen gerechten Schutzhütte:

1. die bestehende Hütte gelangte immer mehr an ihre Kapazitätsgrenze
2. im Winter 1998 ist der bauliche Zustand bereits bedenklich.

Schuch

 KG

LANDSCHAFTSPFLEGE - KOMMUNALARBEITEN
Erdbebungung • Baumschnitt • Forstarbeiten • Schneeräumung

Im Reinhthal, A-2452 Mannersdorf
Tel. 02168/62865, Fax 02168/628654, Mobil 0664/1427312
E-mail: office@schuch-keg.at, Homepage: www.schuch-keg.at





Naturfreunde Mannersdorf am Leithagebirge

Glücklicherweise wurde uns just im Sommer 1998 ein durch einen Brand teilweise beschädigtes Holzblockhaus zum fachgerechten Abbau zur Verfügung gestellt – ca. 670 Arbeitsstunden werden dafür geleistet.

Am 10. April 1999 verabschiedeten wir uns von unserer alten Hütte mit einem großen Abbruchfest, in den darauf folgenden Tagen erfolgt der Abbau – ca. 200 Arbeitsstunden sind erforderlich.

Ab Mitte April bis Ende November 1999 wird unsere neue Hochfilzerhütte in insgesamt ca. 3600 Arbeitsstunden neu errichtet.

Am 8. April 2000 erfolgt die offizielle feierliche Eröffnungsveranstaltung mit der Einweihung der Hütte sowie des ebenfalls neu errichteten Gipfelkreuzes am Scheiterberg.

Für den feierlichen Rahmen sorgten auch der Chor St. Martin sowie die ebenfalls im Jahre 2000 gegründete Volkstanzgruppe D`Fuchsenbrindla mit ihrem ersten öffentlichen Auftritt.

Unser Dank gebührt auch heute noch allen damaligen Sachspendern sowie vor allem den ca. 55 freiwilligen Mitarbeitern!

Am 30. Mai 2010 feierten wir das 10-jährige Jubiläum der Errichtung unserer neuen Hochfilzerhütte, die immer wieder bei unseren Gästen für große Anerkennung sorgt und dementsprechend gerne besucht wird.

Trotz widrigster Wetterprognosen entschieden wir uns zu Recht zur Durchführung der gelungenen Veranstaltung und wurden auch durch den Besuch vieler Gäste belohnt.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier erfolgten auch Ehrungen verdienter Mitarbeiter und zwar erhielten:

Kopetzky Karl die goldene Ehrennadel der Stadtgemeinde Mannersdorf für seine langjährige aktive Vereinstätigkeit durch Bürgermeister Gerhard David

Zintl Franz und Wuketich Karl (war leider im Urlaub) für ihre jahrzehntelange verdienstvolle Funktionärs- u. Vereinsarbeit Ehrenurkunde und Ehrennadel in Gold durch die Bundesleitung der Naturfreunde Österreich.



Wir bedanken uns bei den Mitwirkenden – dem Musikverein Mannersdorf, D`Fuchsenbrindla, dem Chor St. Martin – sowie dem Team vom Jägerhof Schneider und unserer bewährten Hüttenmannschaft für die perfekte kulinarische Betreuung.

Hinweis: seit Mitte Mai können wir eine komplett neu gestaltete homepage www.schiwiese.at anbieten!





ASK Mannersdorf

Ein Deckel für das Schmuckkästchen



Die geschichtsträchtigen
alten Kabinen ...



... wichen neuen
Umkleidemöglichkeiten modernster
Machart

Mit einem weiteren Meilenstein in der mittlerweile vierjährigen Ära von Präsident Hans Hums prolongiert der ASK Mannersdorf die von zahlreichen Insidern immer wieder geäußerte Feststellung, über eine der schönsten Fußball-Anlagen des Bezirks zu verfügen. Nach der Sanierung der Tribüne, der Neugestaltung rund um den Spielfeldrand, neuen Toren und nicht zuletzt der Installation einer neuen Flutlichtanlage, wurde nun in Allianz mit der Stadtgemeinde Mannersdorf das ultimativste Projekt realisiert: In nur zwei-einhalb Monaten - und das noch dazu im strengsten Winter seit langem - wurde ein Kabinentrakt nach modernstem Standard aus dem Boden gestampft. Über 50 Jah-

Mannersdorf-Wasenbruck Hauptstraße 29

Mietwohnungen ■ Garantierte Kaufmöglichkeit
Niedrigenergie ■ Terrasse mit Eigengarten im EG
Balkone im OG und DG ■ Kontrollierte Wohnraumlüftung
Biogene Nahwärmeversorgung (Pelletsanlage)
PKW Abstellplatz ■ Eigener Einlagerungsraum
Wohnzuschuss möglich ■ **vor Kurzem fertiggestellt**

Besichtigung
nach Terminvereinbarung
jederzeit möglich!

Information Gebäu-Niobau

Gebäu-Niobau verkauf@gnb-nbg.at
2344 Maria Enzersdorf Tel.: 02236/405 DW 213
Südstadtzentrum 4 (Fr. Cechovsky)

Information Stadtgemeinde

Stadtgem. Mannersdorf
Tel.: 02168/62252 DW 21
(Fr. Brandmayer)



www.gnb-nbg.at

NEU!

Raiffeisenbank
Bruck - Camuntum

Maßgestrickt:
**Die günstige
Raiffeisen-WohnStartup
Finanzierung.**
Mit bis zu 5 Jahren ohne Kapitalrückzahlung.
Fragen Sie Ihren Berater - 05 / 066 99



ASK Mannersdorf

re treue Dienste nagten deutlich am baulichen Kostüm der alten Umkleideräume. Feuchträume wie Kanalleitungen, Wandverkleidungen wie Schiedsrichterkabine waren nicht nur kräftigst in Mitleidenschaft gezogen, sondern schlicht und einfach auch den gegnerischen Mannschaften nicht mehr zuzumuten. Und mit der nunmehrigen Errichtung auch eigener Umkleidemöglichkeiten für die Nachwuchsteams wurde ein sowieso schon lang gehegter Wunsch ebenfalls endlich in die Tat umgesetzt.

Dem sportlichen Schmuckkästchen des ASK und der Gemeinde Mannersdorf wurde somit ein Deckel verpasst, an dem nicht nur die Kicker der Zukunft, sondern auch die Betrachter aus der Zuschauerperspektive über die nächsten Jahrzehnte hinaus ihre Freude haben können.

Und wenn schon von Freude die Rede ist, sei auch jene der gesamten Nachwuchsabteilung erwähnt über das neue Outfit, das ihr in Form einheitlicher Mannschaftsanzüge von der Firma Schuch KEG, insbesondere Juniorchef Stefan Schuch, sowie dem Hofer Gewerbebetrieb Paletten Winter zur Verfügung gestellt wurde.

Ihnen soll auf diesem Weg ebenso gedankt werden wie allen Helfern beim historischen Bau des neuen Blickfangs auf dem Fußballplatz in Mannersdorf.



Fescher Kicker-Nachwuchs dank neuem sportlichen Outfit

STEINMETZWERKSTÄTTE

OPFERKUH

Ges.m.b.H.



- Küchen- und Arbeitsplatten
- Stiegen und Böden
- Badgestaltung
- Fassadengestaltung
- Grabsteine

2452 Mannersdorf
Hauptstraße 27
Tel. 0 21 68 / 623 85
Fax 0 21 68 / 623 85-5
office@opferkuh.at
www.opferkuh.at

HAAR.CULT

Mannersdorf - 021 68/63585



Verleihung des „löwenherz“ Preises am 14.04.2010

Die Interessengemeinschaft Tattendorfgasse wurde heuer überraschend für Ihren Fleiß und Ihre unentgeltliche Arbeit vom Land Niederösterreich belohnt.

Am 14.04.2010 wurde uns der große niederösterreichische Preis für sozial mutiges Handeln in der Fachhochschule St. Pölten überreicht. Unser Benefizadvent wurde in der Kategorie Kommunale Projekte eingereicht, wobei hier ein großer Dank an unseren Hrn. Bürgermeister, Gerhard David, geht, der uns durch seine Einreichung die Auszeichnung überhaupt ermöglicht hat.

Es wurden insgesamt 108 auszeichnungswürdige Projekte aus Niederösterreich eingereicht, aber nur 9 „löwenherzen“ wurden vergeben und eines davon konnte die IG Tattendorfgasse entgegen nehmen.

Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg und würden uns sehr freuen, wenn Sie auch heuer wieder unseren **Benefizadvent am 12.12.2010** besuchen kommen würden.

Johann Simna und die Tattendorfgassler
Auszug aus der Presseinfo:

Kommunale Projekte

TATTENDORFER ADVENT - Johann Simna

Als spontane Idee eines Einzelnen entstanden, ist es Johann Simna gelungen, mit seinem Vorhaben nicht nur die BewohnerInnen einer ganzen Gasse bzw. Wohnsiedlung, sondern mittlerweile auch die Ortsbevölkerung, die Geschäftswelt sowie SängerInnen und KünstlerInnen leidenschaftlich zu begeistern. Zielsetzung des alljährlichen Benefizadvents „Tattendorfgasse“ ist die Aufbringung finanzieller Mittel zur raschen Hilfeleistung für schwer erkrankte und dadurch auch meist in finanzielle Not geratene Kinder und deren Familien. Der Erlös geht einerseits an sozial bedürftige Menschen, andererseits an karitative Organisationen – insgesamt wurden bereits 73.921,- Euro gespendet.



Johann Simna
Tattendorfer Advent
2452 Mannersdorf, Tattendorfgasse 29
0676-5097276



Lesepartnerschaft zwischen Volksschule und Hauptschule

Die Schüler und Schülerinnen der 4c der Hauptschule Mannersdorf führten im Rahmen des Deutschunterrichts gemeinsam mit den Kindern der beiden ersten Klassen der Volksschule Mannersdorf ein Leseprojekt durch. Die Hauptschüler sollten durch ihre Vorbildwirkung den Volksschulkindern vermitteln, wie wichtig das Lesenlernen und die Lesefertigkeit für alle sind, und durch den Umgang mit Jüngeren ihre soziale Kompetenz schulen. Die Volksschulkinder bekamen aber auch die Chance, ihre eigenen Lesefortschritte zu präsentieren.

Die Lesepartner wurden Ende November durch das Los ermittelt, nach einer kurzen Kennenlernphase betreute ein Hauptschüler jeweils zwei Volksschüler. Einmal pro Monat besuchten die 14-Jährigen die Kinder in der Volksschule, wobei sie ihnen aus ihren Lieblingsbüchern und aus Büchern der Volksschulbibliothek vorlasen. Am Abschlusstag luden sie ihre Lesepartner in die Hauptschule ein, wo sie selbst erfundene Geschichten vorstellten und auch die Volksschulkinder ihre Lesefertigkeit unter Beweis stellten. Mit einer gemeinsamen Jause endete das Leseprojekt, das allen Beteiligten sichtlich großen Spaß gemacht hatte.



Ankündigung der SILC-Erhebung

Die Bundesanstalt Statistik Österreich erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken, die ein umfassendes Bild der österreichischen Gesellschaft zeichnen. Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist eine Grundlage für viele sozialpolitische Entscheidungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden dafür aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich ausgewählt. Auch Haushalte der Gemeinde Mannersdorf am Leithagebirge sind dabei! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin der Bundesanstalt Statistik Österreich wird bis Ende Juli 2010 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bundesanstalt Statistik Österreich können sich entsprechend ausweisen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können auch telefonisch Auskunft geben. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein

über 15,- Euro. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§ 17-18. Die Bundesanstalt Statistik Österreich garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

**Im Voraus
herzlichen Dank
für Ihre Mitarbeit!**

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter folgenden Kontaktadressen:

*Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/711 28 Dw 8338 (Mo-Fr 8 -17 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at*



Dipl.-Ing. Franz Tatzber

Ziviltechnikergesellschaft für Bauwesen GmbH
MANNERSDORF - WIEN



Edmund Adler Event

Empfindungen und Reflexionen im Ausdruck seiner Bilder aus der Sibirischen Gefangenschaft 1914 - 1920

Ein sehr interessiertes Publikum füllte an allen fünf Veranstaltungstagen den Maria Theresien-Saal. Obwohl die Thematik eine sehr ernste war, kam vom Publikum durchwegs ein positives Echo.



Wir möchten auch auf diesem Weg Herrn Dr. Liegl für seine Inszenierung, Frau Riki Reichhart, Frau Conny Schäfer und Herrn Hans Kopf für die Darbietungen, Herrn Rudi Ackerl für den Ton, Herrn Harry Hahn für die Lichteffekte, Herrn Willi Schäfer und sei-

ner Filmcrew für die Filmeinblendungen, der Band (Thomas Degischer, Christian Frast, Fritz, Eric und Hans Amelin), die Lieder aus der Winterreise von Franz Schubert, interessant arrangiert von Norbert Suchy, gespielt hat, ein herzliches Dankeschön sagen. Danke den Firmen Karl Berthold und Fleischerei Kögl, sowie Frau Helga Eibl, Herrn Ing. Hans Kroupa und Fam. Markus Kusolitsch für ihre Unterstützung.

Ein besonderes Dankeschön den Mitgliedern der Volkstanzgruppe „D`Fuchsenbrindla“, die die Bewirtung der Gäste, wie auch schon im Vorjahr, übernommen haben.





Edmund Adler Event

Von diesem Event gibt es wieder eine DVD. Sie kann in der Adler-Galerie (jeden Sonntag von 14 - 16 Uhr) erworben werden.

Etwaige Bestellungen bitte unter der Telefonnummer 02168 / 68139.



Eine Kundin erzählt ...

Ich freue mich jeden Tag auf meine Heimhilfe. Sie hört mir zu, wenn ich ihr erzähle wie es mir geht und steht mir mit Rat und Tat zur Seite. Oft habe ich das Gefühl, dass sie das Leben von draußen, zu mir nach Hause bringt und ich dadurch daran teilnehmen kann. Die täglichen Verrichtungen welche für mich zu beschwerlich sind, erledigt sie während ich ihr von früher oder aber auch von meinen täglichen Kümernissen erzähle.

Die Hauptaufgaben der Heimhilfe sind:

- Übernahme von Besorgungen
- Post- und Behördenwege
- Begleitung zum Arzt, Einkaufen, Besuch von Freunden und Verwandten, ...
- Unterstützung bei der Körperpflege
- Hilfe bei der Haushaltsführung
- Förderung der Eigenaktivitäten



Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an unser Bezirksbüro unter **0676/8676 + Postleitzahl Ihres Wohnortes** oder besuchen Sie uns im Internet: **www.noe-volkshilfe.at**

Wir sind gerne für Sie da!

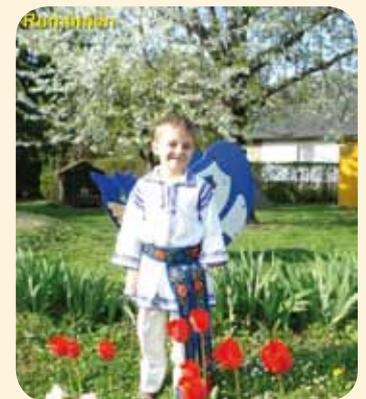


Schwerpunktkindergarten Wasenbruck

Auch heuer haben wir wieder das INTERNATIONALE KINDERFEST („Cocuk Bayrami“ mit türkischem Ursprung gefeiert).

Da sich bei uns immer alle Nationalitäten an dem Fest beteiligen, haben wir es für unseren Kindergarten in das „FEST DER KULTUREN“ umbenannt.

Heuer sind besonders viele Kinder in wunderschönen Trachten gekommen (genäht, geliehen, gekauft,...) - und nun präsentieren wir die internationalen „Folklore-Highlights“:





Essen nach dem Sternzeichen

Premiere für das erste astrologische Kochbuch

Utl.: So kochen Sie Ihren Partner ein - Essen nach den Sternzeichen

Die Premiere des ersten astrologischen Kochbuchs mit Partner-Menüs, wurde Donnerstagabend im Restaurant „Das Turm“ gefeiert. Gemeinsam mit viel Prominenz – u.a. mit Waltraud Haas und Ehemann Erwin Strahl, Ferfried von Hohenzollern, Oliver Hoffinger, Dr. Manfred Ainedter und vielen mehr – präsentierte **Gabriele Brigitte Scheucher**, Autorin des Bestsellers „Montignac auf Wienerisch“ das Buch „So kochen Sie Ihren Partner ein - Essen nach den Sternzeichen“, erschienen in der edition besser Leben.

Mit ein bisschen Anleitung kann jeder seinen Partner mit einem Essen verwöhnen, das bezaubert und erobert – ob zuhause oder in einem Restaurant. Mit Rezepten für jedes Sternzeichen, Astro-Menü-Vorschlägen für Partner und Tipps rund ums Essen, Trinken und Dekoration nach den Sternen unterstützt das Buch „So kochen Sie ihren Partner ein“ bei der Planung eines verführerischen Abends. Nach der Lektüre dieses Buches stehen somit romantische Candlelight-Dinners mit dem oder der Liebsten künftig unter einem gutem Stern. Das Besondere an dem astrologischen Kochbuch: Es berücksichtigt die richtige Sternekonstellation bei der Partner.

Astroköche als Meister der Verführung

Krebse sind gefühlvoll, Zwillinge neugierig und die Jungfrau ist ordentlich – der Einfluss unserer Sternzeichen auf den Charakter ist allgemein bekannt. Aber auch unser

Geschmack bzw. unsere kulinarischen Vorlieben werden vom Stand von Sonne, Mond und Sternen bei der Geburt beeinflusst.

Dass man mit einem auf das Sternzeichen abgestimmten Menü auch den (potenziellen) Partner um die Gabel wickeln kann, beweist das neue Buch „So kochen Sie Ihren Partner ein - Essen nach den Sternzeichen“ aus der Reihe edition besser leben. Die Autorin Gabriele Brigitte Scheucher und die Astrologin Adelinde Rumpler erklären, was es mit den Sternen beim Kochen auf sich hat und worauf man unbedingt achten sollte. „Meine Freundin und Astrologin Adelinde Rumpler gab mir als Ernährungsberaterin das nötige Wissen über die Sterne und somit die Anregung, Astromenüs zu schreiben - so entstand dieser Ratgeber und das Astrokochbuch“, erklärt die Autorin die Entstehung des Buches.

Das Buch „So kochen Sie Ihren Partner ein - Essen nach den Sternzeichen“ in den österreichischen Buchhandlungen erhältlich.





Verein für Tanzgymnastik

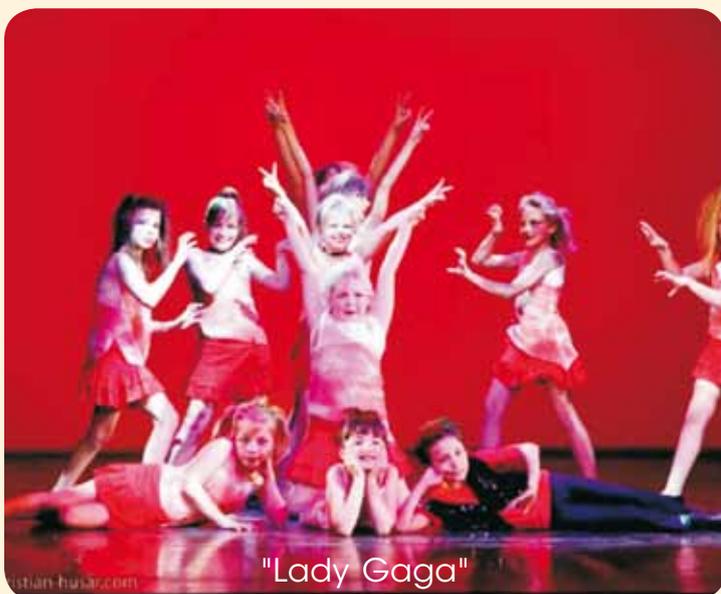
25 Jahre Verein für Tanzgymnastik

Die Übungsstunden des Vereins für Tanzgymnastik sind seit Jahren in unserer Stadtgemeinde sehr gut besucht und sind aus dem sinnvollen Freizeitangebot für unsere Kinder nicht mehr wegzudenken.

34 Kinder aus Mannersdorf besuchen regelmäßig die Übungsstunden und haben Freude und Spaß an der Bewegung. Für Kinder und Jugendliche ist eine Verbindung von Tanz und Gymnastik ideal und stärkt die Abwehrkräfte. Als Bürgermeister freut es mich sehr, dass auch bei uns das Ausbildungsangebot an spielerischer Tanzgymnastik, Ballettvorbereitung und moderne Tänze so gut angenommen wird.

Ich wünsche daher dem Verein für Tanzgymnastik zum 25-Jahr-Jubiläum weiterhin viel Glück und Erfolg und bedanke mich beim Vereinsvorstand für den Einsatz zum Wohle unserer Kinder in Mannersdorf.

Bürgermeister Gerhard David



"Lady Gaga"



"Die Mühle"

Die teilnehmenden Kinder aus Mannersdorf möchten sich bei Herrn Bürgermeister Gerhard David dafür bedanken, dass er es ermöglicht hat, dass dem Verein Trainingsräumlichkeiten zur Verfügung gestellt wurden und geben der Hoffnung Ausdruck, dass dies auch im nächsten Jahr wieder möglich ist.

Diejenigen, die nicht an dieser Jubiläumsveranstaltung teilnehmen konnten, sehen einen Teil der Aufführung in www.youtube.com unter dem Stichwort „Johannes Mannersdorf“

Fotos von Christian Husar



Mädchen liegend: Elizabeth Poth und Kristina Bruckner

Stehend: Lorena Lager, Tamara Zima, Johannes Lager, Christina Gritsch und Lina Sagmeister



Kinderfreunde Wasenbruck

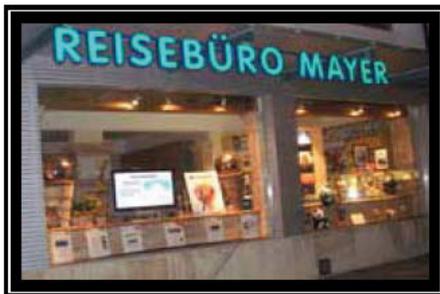
Am 3. April 2010 kam der Osterhase zu uns. Rund um den Container versteckte er für all unsere Kinder ein Nest und brachte uns schönes Wetter! Mit Kaffee und Kuchen wurde es noch ein gemütlicher Nachmittag!



mayer

REISEN

Reisebüro & Busunternehmen
Highlights 2010



ZÜRICH/ 23.10.-26.10.10 – Nationalfeiertag
inkl. Flug ab, bis Wien & Transfers & 3 NF im 3* Hotel
ab EUR 399,- pro Person im Doppelzimmer

SKANDINAVISCHES KÖNIGSSTÄDTE/ 19.08.-25.08.2010
"Die nordischen Metropolen" Stockholm – Oslo - Kopenhagen
ab EUR 999,- pro Person im Doppelzimmer

MITTELMEERKREUZFAHRT/ Termine: 05.09. & 26.09.10
inkl. Flug ab, bis Wien & Transfers & Kreuzfahrt „MSC FANTASIA“
ab EUR 1.049,- pro Person in der 2-Bett-Innenkabine/ 1 Woche

24. Juli 2010

Webermarkt Haslach/Pflasterspektakel Linz

28. August 2010

Töpfermarkt in Gmunden

23. September 2010

„Nach der Krise“ Die Revue im Kabarett Simpl

September 2010

Herbstfahrt nach Krakau

2452 Mannersdorf, Hauptstraße 44, Tel.: 02168/635 22
office@mayer-bus.at - www.kuoni-travelpartner.at/mayer-reisen



Wir gratulieren!

Zum 95. Geburtstag

... Frau Rosalia David, Sandberg 14

Zum 93. Geburtstag

... Frau Magdalena Richter, Hauptstraße 18

Zum 92. Geburtstag

... Frau Hilda Schwihla, Am Kirchberg 4

Zum 91. Geburtstag

... Frau Paula Höllebrand, Halterzeile 4/1

Zum 90. Geburtstag

... Frau Maria Engel, Bachgasse 3/5/3bb

... Herrn Konrad Ackerl, Jägerzeile 52

... Herrn Friedrich Santruschitz, Platte 11

Zum 85. Geburtstag

... Herrn Ing. Willibald Habersack,
Sandberg 15

... Herrn Alfred Eibl, Hintausstraße 39

... Frau Margarethe Magerl,
Hauptstraße 2/1

... Frau Theresia Kopetzky, Bachgasse 1/2/3

Zum 80. Geburtstag

... Frau Anna Rohacsek, Seegasse 20

... Frau Leopoldine Kovacs, Hochleiten 6

... Frau Johanna Tatzber, Wasenbruck,
Dr. Karl Renner-Gasse 11

... Herrn Herbert Thima, Tattendorfgasse 70

... Frau Elisabeth Kneisz,
Sommereinerstraße 30

... Herrn Herbert Niessl, Wasenbruck,
Hauptstraße 17

... Frau Maria Schneeberger, Laternenweg 4

... Frau Hildegard Pfeiffer,
Tattendorfgasse 5/1

Zur Goldenen Hochzeit

... dem Ehepaar Gerda und Kurt Danzinger,
Hauptstraße 18

lernquadrat®
Macht einfach klüger.

Lernen mit System

STUDIENKREIS®

**SOMMERFERIEN
INTENSIVKURSE**

ab 2.8.2010
lernquadrat®
Bruck an der Leitha
A-2460 Bruck/Leitha
Kirchengasse 20
Tel/Fax: +43 (0) 2162 - 621 03
E-Mail:bruckleitha@lernquadrat.at

ab 9.8.2010
lernquadrat®
Schwechat
A-2320 Schwechat
Wiener Str. 30
Tel/Fax: +43 (1) 707 40 77
E-Mail:schwechat@lernquadrat.at

ab 2.8.2010
lernquadrat®
Neusiedl am See
A-7100 Neusiedl am See
Untere Hauptstr. 31
Tel/Fax: +43 (0) 2167 - 45 45 0
E-Mail:neusiedl@lernquadrat.at

ab 9.8.2010
lernquadrat®
Eisenstadt
A-7000 Eisenstadt
Hauptstr. 43
Tel/Fax: +43 (0) 2682 - 658 60
E-Mail:eisenstadt@lernquadrat.at

www.lernquadrat.at





Wir gratulieren!

- ... dem Ehepaar Rosa und Otmar Nikodem,
Wasenbruck, Kirchengasse 7
- ... dem Ehepaar Olga und Gottfried
Malicek, Wasenbruck, Parkweg 3
- ... dem Ehepaar Hildegard und Franz Wolf,
Hauptstraße 13
- ... dem Ehepaar Grete und Franz Wurm,
Wählamtgasse 23



- ... dem Ehepaar Helene und Oskar Greimel,
Untere Kirchengasse 12



- ... dem Ehepaar Anna und Johann
Zwiletitsch, Hintausstraße 6

Geboren wurden

- ... Semih Karacayli
Eltern: Keziban und Vedat Karacayli,
Wählamtgasse 27
- ... Luna-Sophie Sidlo
Eltern: Andrea und Stefan Sidlo,
Bachgasse 16/2
- ... Ömer Eroglu
Eltern: Oya und Recep Eroglu,
Reihenhaussiedlung 14
- ... Nina Peck
Eltern: Eva und Günther Peck,
Tattendorfgasse 7b/10
- ... Daryo Motca
Eltern: Luminita-Michaela und Ion Motca,
Tattendorfgasse 7c/14



VEREIN FÜR TANZGYMNASTIK

Seit 25 Jahren beste Qualität bei Kindertanz & Ballett
und moderne Tänze für alle Altersgruppen.
Bei uns üben sie nur mit bestens ausgebildeten Tanzprofis.

Im September beginnen wieder unsere Übungsstunden.
80 Übungsgruppen in 14 Gemeinde, sicher auch in ihrer Nähe.

Kommen sie und ihre Kinder zu einer kostenlosen Schnupperstunde!

www.tanzgymnastik.at

Info Mobiltel.: 0664/4011321

TANZGYMNASTIK BADEN



Verstorbene

Horvath Katharina
geborene Spreitzenbart
Geboren am: 23. Oktober 1922
Verstorben am: 28. Februar 2010
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Perlmooserweg 2

Gutdeutsch Johann
Geboren am: 9. Juni 1925
Verstorben am: 8. März 2010
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Halterzeile 25

Reischl Stefanie
geborene Berger
Geboren am: 18. Oktober 1917
Verstorben am: 28. Februar 2010
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Jägerzeile 16

Horvath Augusta
geborene Zwerger
Geboren am: 15. Jänner 1923
Verstorben am: 15. März 2010
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Hintausstraße 25

David Franz
Geboren am: 20. September 1915
Verstorben am: 8. Mai 2010
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Sandberg 13/2

Könnyü Georg
Geboren am: 18. November 1935
Verstorben am: 9. Mai 2010
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Platte 17

Strobel Niklas
Geboren am: 28. August 1994
Verstorben am: 23. Mai 2010
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf, Platte 13

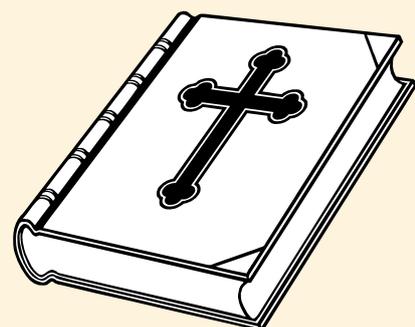
Kopetzky Theresia
geborene Wasserbauer
Geboren am: 20. Mai 1925
Verstorben am: 29. Mai 2010
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Bachgasse 1/2/3

Mündler Elfriede
geborene Kolb
Geboren am: 13. September 1934
Verstorben am: 4. Juni 2010
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Steinbruchstraße 9

Syrch Maria
geborene Zwerger
Geboren am: 22. November 1923
Verstorben am: 5. Juni 2010
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Halterzeile 23

Schedler Gertrude
geborene Bauer
Geboren am: 22. Februar 1941
Verstorben am: 13. Juni 2010
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Neustiftgasse 16

Grenz Arne Erik
Geboren am: 26. Oktober 1944
Verstorben am: 16. Juni 2010
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Seeschlachten 1



TERMINE: Juli bis September 2010

Juli 2010

13. Juli 2010
Sprechttag der AK-NÖ
9 bis 10 Uhr, Stadtamt

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber
und Verleger
Stadtgemeinde Mannersdorf
am Leithagebirge

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Gerhard David
und Stadtrat Josef Müller
alle 2452 Mannersdorf/Lgb.,
Hauptstraße 48
Tel.: 02168 / 62 252,
Fax: 02168 / 63 808

Druck: **druckundso**
Ecker KEG
2463 Stixneusiedl,
Neufeldergasse 24
Tel.: 02169 / 27 677
Fax: DW 40
E-Mail: stix@druckundso.at
mdf@druckundso.at

August 2010

10. August 2010
Sprechttag der AK-NÖ
9 bis 10 Uhr, Stadtamt

13. bis 15. August 2010
Sportlerfest des
ASK Mannersdorf

29. August 2010
Air Combat
Club Condor

REDAKTIONSSCHLUSS:

Für eventuelle Beiträge
in der nächsten Ausgabe
der „Mannersdorfer
Einblicke“ ist unbedingt
der nachstehende
Redaktionsschluß
einzuhalten:

**MITTWOCH,
der 18. August 2010**

BITTE: 1 SEITE PRO BEITRAG!!

September 2010

3. September 2010
KOBV-Sprechstunde
9 bis 10.30, VA-Saal

8. September 2010
Beginn Krippenbaukurs

14. September 2010
Sprechttag der AK-NÖ
9 bis 10 Uhr, Stadtamt

14. bis 18. September 2010
Salon 1886 - B.Hill
Indian Summer
Öl auf Leinwand

19. September 2010
Waldlauf des Allgemeinen
Turnvereins
14.30 in der Wüste

21. September 2010
KMB Männerrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof

24. September 2010
Seniorenstammtisch
ab 15.30 GH Jägerhof

25. September 2010
Kürbisfest auf der Schiwiese

Und gleich nach den Ferien ab 7. September 2010

**„Gesunde Gymnastik“ mit Sigrun Himmler
für Muskeln, Gelenke, Knochen, Herz und Hirn.**

Zeit: Dienstag 16 bis 17.30 Uhr (außer in den Ferien)
Ort: Turnsaal der Hauptschule Mannersdorf

Haben Sie Zeit? Kommen Sie schnuppern und entscheiden Sie dann für sich!

Wohnen im Perlmooserhof



Mannersdorf baut für seine Bürger

- barrierefreie, betreubare Wohnungen
- Ordination
- Veranstaltungssaal
- Polizeistation



Stadtgemeinde Mannersdorf/L. • Bürgermeister Gerhard David
Hauptstraße 48 • Tel.: 02168 / 62 252 • stadtamt@mannersdorf-lbg.at

Information: GEBÖS • Frau Stephanie Taurer • Tel.: 0 22 53/58 0 85 • wohnungsverkauf@geboes.at
Gemeinn. Baugenossenschaft Österr. Siedler und Mieter reg.Gen.m.b.H.
2521 Trumau, Gebösstraße 1 • www.geboes.at

